

*Geschichte Peters des Grossen bis zum Kriege mit  
Karl dem zwölften.*

*Feodor Alexiewicz* arbeitete, wie sein Vater, an der Policirung Russlands, aber er starb jung, ohne Kinder zu hinterlassen. Da er die Unfähigkeit seines ältern Bruders *Iwan* kannte: so hatte er den jüngern Bruder *Peter*, der damals erst zehn Jahr alt war, dessen erhabene Talente sich aber bereits zu entwickeln begannen, zu seinem Nachfolger ernannt. Aber die Prinzessin *Sophie* wiegelte die *Strelitzen* auf, und so gelang es ihr, beide Prinzen als Regenten ausrufen und sich denselben als Mitregentin beigefellen zu lassen.

Im J. 1689. verschaffte sich *Peter* die Alleinherrschaft. Schon damals machte er den Entwurf, sein Reich zu reformiren. Er wollte, so zu sagen, eine ganz neue Nation erschaffen. *Le Fort*, ein Genfer, ward das vornehmste Werkzeug der wundergleichen Revolution.

Zwei Hauptgegenstände beschäftigten gleich anfangs die Aufmerksamkeit dieses Fürsten; die Land- und Seemacht. Im J. 1689. schloss er einen Tractat mit dem Kaiser von China. Um die günstigen Zeitumstände zu benutzen, unternahm er die Belagerung von *Azoow*, welche auch (obgleich erst im folgenden Jahre) den erwünschten Erfolg hatte.

Jemehr er lernte, destomehr sah er ein, wieviel ihm noch übrig bleibe. Sein leidenschaftlicher Hang für grosse Unternehmungen brachte in ihm den Gedanken zur Reise, an den äussersten Enden Europens aufzusehen, was seinem Reiche nützlich und ersprieslich seyn könnte. Seine Reise begann  
durch